

NATURSCHUTZBUND OBERÖSTERREICH

ZVR-Zahl: 693813207

Promenade 37

4020 Linz



PK am 12.1.2011

Pressekonferenz mit Prof. Bernd Löttsch am Flugplatz Wels – einhelliger Tenor gegen eine Verbauung als Gewerbegebiet!

Der Fliegerclub Weiße Möwe Wels lud am 12. Jänner 2011 zur Pressekonferenz und viele VertreterInnen der Medien sind der Einladung gefolgt.

Als Ansprechpartner für die Medien waren neben Prof. Bernd Löttsch – Stiftungsrat des WWF, Josef Limberger, Obmann des **NATURSCHUTZBUNDES OÖ.**, Josef Ecker – Präsident der Weißen Möwe Wels und Max Hoffmann, Präsident des Aero Clubs Oberösterreich anwesend.



Professor Bernd Löttsch zeigte sich bei einer anschließenden Begehung des Flugplatzgeländes entsetzt über die Zerstörung durch das im Mai 2010 hier stattgefundene AC/DC-Konzert und forderte die Stadt Wels und die BIG als Eigentümer auf, das Flugplatzareal als letzten Rest der Welser Heide in Ruhe zu lassen. 99% des einst weitläufigen Trockenrasengebietes der Welser Heide sind schon vernichtet – jetzt muss es genug sein! Die Stadt Wels möchte nämlich etwa 40 ha in ein Betriebsbaugebiet umwidmen, was den unwiederbringlichen Verlust seltener Arten und Lebensräume bedeuten würde.

Bernd Löttsch beim Lokalaugenschein am Flugplatz Wels

Bei der Pressekonferenz wiesen die Sprecher noch einmal auf die Verträglichkeit vom jetzigen Flugbetrieb und dem Schutz der Welser Heide hin.

Josef Limberger stellte seltene Tier- und Pflanzenarten sowie die Lebensraumtypen des Flugplatzgeländes vor. So zum Beispiel der Landkarten-Raublattrüsselkäfer, welcher seit 1926 in Oberösterreich nicht mehr nachgewiesen wurde, eine andere Rüsselkäferart, die über 90 Jahre verschollen war und Vieles mehr. Hier befindet sich die zweitgrößte Kiebitzkolonie Oberösterreichs und nicht die größte Österreichs, wie irrtümlich erwähnt wurde!

Alle Sprecher bei der Pressekonferenz sprachen sich für ein Schutzgebiet Welser Heide am Flugplatzgelände aus. Professor Lötsch, welcher eigens aus Wien angereist war, sagte zu, den Widerstand gegen eine weitere Zerstörung dieses wertvollen Naturareals auch weiterhin massiv zu unterstützen. Andere prominente Forscher schließen sich der Forderung, das Areal unter Schutz zu stellen, an. Darunter auch der Wissenschaftler des Jahres, Prof. Kurt Kotrschal.

Inzwischen ist das Begutachtungsverfahren für ein Schutzgebiet Welser Heide eingeleitet worden. Nun wird es sich zeigen, ob Politiker wieder nur leere Worthülsen produzieren oder sich endlich ihrer Verantwortung bewußt werden, die sie gegenüber den nächsten Generationen haben und dieses besonders wertvolle Stück Oberösterreichs für sie bewahren.



So sehen die ehemaligen Konzertflächen immer noch aus, obwohl die Stadt Wels behauptet, es sei alles wieder in Ordnung

Fotos: Josef Limberger

Telefon 0732/779279 – Fax 0732/785602 – e-mail: ooenb@gmx.net – www.naturschutzbund-ooe.at,
Bankverbindung: Allgemeine Sparkasse Linz BLZ 20320, Konto-Nr. 204617156 und 113605
Für steuerbegünstigte Spenden PSK-Konto-Nr. 7532.980, BLZ 60000 (Naturschutzzentrum des ÖNB)